

## **Optimismus an der Cottenburgschule: Schulleiter erwartet baldige Unterstützung**

Cottenburgschule in Schwerin wartet auf Fördergelder aus dem Startchancenprogramm. Schulleiter Jan Hagedorn bleibt optimistisch.

Die Cottenburgschule in Schwerin wartet weiterhin auf finanzielle Unterstützung aus dem Startchancenprogramm. Schulleiter Jan Hagedorn äußerte sich optimistisch, obwohl bisher noch kein Geld geflossen ist. Die Unsicherheit über die genaue Förderhöhe stellt eine Herausforderung für die Schule dar, die sich auf die gezielte Förderung ihrer Schüler spezialisiert hat.

Aktuell gibt es noch keine Informationen darüber, wie viel finanzielle Unterstützung letztendlich genehmigt wird. Dieser Umstand bleibt für Hagedorn und sein Team eine Quelle der Ungewissheit. Dennoch ist der Schulleiter zuversichtlich. „Wir haben viele Ideen, wie wir die Förderung einsetzen wollen, auch wenn wir derzeit noch nicht wissen, wie viel Geld wir bekommen“, betont Hagedorn. Diese positive Einstellung zeigt sich in der Art und Weise, wie die Cottenburgschule ihre Pläne für die Schüler vorantreibt.

### **Hoffnung auf finanzielle Unterstützung**

Obwohl die Schule auf die dringend benötigte Förderung wartet, bleibt Hagedorn fest entschlossen, das Beste daraus zu machen. „Wir haben ein engagiertes Team und viele kreative Konzepte in der Schublade“, sagt Hagedorn. Die geplanten Maßnahmen

sollen nicht nur die schulische Leistung verbessern, sondern auch das soziale Umfeld der Schüler stärken. Hierbei ist es für Hagedorn von großer Bedeutung, die Schüler ganzheitlich zu fördern.

Hagedorn plant zahlreiche Initiativen, die darauf abzielen, den Schülern ein besseres Lernumfeld zu bieten. Dazu gehören unter anderem verschiedene Förderprogramme und Aktivitäten, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten sind. Das vollständige Ausmaß der geplanten Programme wird jedoch stark von der Höhe der finanziellen Unterstützung abhängen.

Die Cottenburgschule hat sich als zentraler Bestandteil der Bildungslandschaft in Schwerin etabliert und wird von vielen als Anlaufstelle für Kinder mit besonderen Bedürfnissen wahrgenommen. Die Schule verfolgt das Ziel, den Schülern nicht nur eine fundierte Ausbildung zu vermitteln, sondern auch soziale und emotionale Kompetenzen zu fördern. Durch das Startchancenprogramm erhofft sich die Schule zusätzliche Mittel, um diese wichtigen Ziele noch besser umsetzen zu können.

Die Wartezeit auf die Bewilligung der Fördermittel könnte jedoch auch zukünftige Herausforderungen mit sich bringen. Hagedorn erklärt, dass die Unsicherheit über finanzielle Ressourcen dazu führen könnte, dass wichtige Projekte auf unbestimmte Zeit verschoben werden müssen. Dennoch bleibt er optimistisch und setzt auf die Unterstützung seiner Lehrkräfte und der Gemeinschaft.

„Wir wissen, dass wir uns auf unsere Stärken fokussieren müssen, unabhängig von den äußeren Umständen“, betont Hagedorn. Diese Resilienz könnte sich als entscheidend erweisen, während die Schule auf weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung wartet. Die Cottenburgschule ist auf einem guten Weg, sich den Herausforderungen der Bildungslandschaft zu stellen – mit oder ohne Fördergelder. Der Schulleiter und sein Team sind bereit, innovative Ideen

fertigzustellen und umzusetzen, um den Schülern die bestmöglichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu bieten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**